



REVOLUTIONÄRE ANTI-IMPERIALISTISCHE FRAKTION

GRUNDSÄTZLICHE PRINZIPIEN

JUNI 2016

KOMMUNISMUS

Unser oberstes Ziel ist die komplette Abschaffung der Klassengesellschaft durch die Durchführung einer sozialistischen Revolution. In dieser wollen wir über eine Diktatur des Proletariats eine kommunistische – d.h. eine klassenlose – Gesellschaft errichten.

PARASITISMUS THEORIE

Die Erste- und Dritte Welt existieren zusammen in einem Zustand der Über- und Unterentwicklung. Die Erste Welt besitzt, durch die Fehlentwicklung der Dritten Welt, eine parasitäre Übermacht über jene. Diese Beziehung hat unkonventionelle materielle Umstände in der Ersten Welt hervorgebracht, was wiederum zu einer einzigartigen Klassengesellschaft, nur bestehend aus Petit-Bourgeoisie und Arbeiteraristokratie, in der Ersten Welt geführt hat. Diese beiden Klassen dominieren die Erste Welt politisch und numerisch und werden von uns als feindliche Klassen angesehen.

DIE ARBEITERARISTOKRATIE

Wir glauben, dass die Arbeiteraristokratie, vor allem jene der Unterdrückerstaaten, tatsächlich eine eigene, feindliche Klasse darstellt. Unser Programm hat nichts mit ihren Vorstellungen gemein, unser Programm steht in Opposition zu ihrer Ideologie und ihren Institutionen. Wenn wir wirklich proletarische Klassenhegemonie und eine wahre revolutionäre Klasse kreieren wollen, so können wir das nicht durch Kapitulation gegenüber der Arbeiteraristokratie und der Petit-Bourgeoisie der Unterdrückerstaaten, nur um billige Popularität oder einfache Gewinne einfahren zu können. Wir haben gesehen, dass im Laufe des letzten Jahrhunderts, das Appeasement-Programm, gerichtet an die imperialistische Arbeiteraristokratie, immer zur Niederlage geführt hat.

GLOBALER LANGWIERIGER VOLKSKRIEG

Das ist die fundamentale globale Strategie für eine anti-imperialistische Revolution im 21. Jahrhundert. Wir nehmen an, dass in einer Zeit, in denen Klassen und Kapitalismus global sind, so auch die revolutionäre Antwort global sein muss. Globaler langwieriger Volkskrieg ist basierend auf den Konzepten, welche von Denkern wie Lin Biao in „Lang lebe der Sieg des Volkskrieges“ und Che Guevara in seiner Nachricht an die Tri-Continental vorgestellt worden sind. Möchten wir den Imperialismus besiegen, so müssen wir uns in dem globalen imperialistischen Rahmen wiederfinden, der aus den globalen Städten und der globalen Stadtumgebung besteht bzw. eben jenen Ländern der Dritten Welt, aus denen aller Mehrwert extrahiert wird. In der Strategie des globalen langwierigen Volkskrieges ist das Ziel die globalen Städte, von seitens der globalen Stadtumgebung, einzukreisen und den Fluss von Mehrwert aus den globalen Stadtumgebungen in die globalen Städte abzuschneiden. Das bindet natürlich auch eben jene Bewegungen in den globalen Städten ein, da sie sozusagen im „Rachen des Löwen“ hausen. Wir hoffen in der Ersten Welt eine Einheitsfront gegen den globalen Imperialismus aufbauen zu können.

NATIONALE BEFREIUNG

Nationale Befreiung ist eine der wichtigsten Komponenten für globalen langwierigen Volkskrieg, denn ohne die Befreiung der unterdrückten Nationen von ihren Unterdrückern und der Wiederherstellung der Souveränität der unterdrückten Nationen kann keine wirkliche revolutionäre Bewegung mit dem Ziel der klassenlosen Gesellschaft existieren. Wir unterstützen deshalb komplett unkonditionell den Kampf der unterdrückten Nationen gegen Imperialismus und für ihr volles Recht der Selbstbestimmung. Wir unterstützen nicht einfach nur diesen Kampf, sondern wir wollen auch aktiv darin assistieren, in jedem Weg der dem Ziele der Dekolonisation hilfreich ist. Nach unserem Verständnis muss der Kampf der Dekolonisation in den Händen der kolonialisierten Völkern liegen und natürlich gegen die Unterdrückernationen geschmiedet werden. Wir sind nicht nur in Opposition zu Kolonialismus (sei es Neo- oder Interner Kolonialismus) als System, sondern erkennen auch die Legitimität aller Siedlernationen, sowie ihre Nationalprojekten nicht an. Das Recht zur Befreiung und Dekolonisation gehört den indigenen und okkupierten Völkern und nicht den Siedlern und Imperialisten deren Leben darauf aufgebaut ist! Kanada, amerika, israel, südafrika, australien und all die anderen Siedlerstaaten sind nicht legitim und müssen aufhören zu existieren.

GEMEINSAME DIKTATUR DES PROLETARIATS DER UNTERDRÜCKTEN NATIONEN

Die notwendige politische Strategie für eine Weltrevolution, die den global langwierigen Volkskrieg begleitet muss in einer gemeinsamen Diktatur des Proletariats der unterdrückten Nationen resultieren. In allen Zeiten hat sich in der Geschichte des Weltimperialismus eine massive Akkumulation von Reichtum in den kernimperialistischen Ländern ergeben. Wir verstehen, dass in der Hoffnung auf vollen Kommunismus vorwärts zu schreiten, ohne den enormen Unterschied von Reichtum und Arbeit zwischen den Ländern der Ersten- und der Dritten Welt in Einklang zu bringen, nur Sozio-Imperialismus hervorbringen kann; Kommunismus kann nicht erbaut werden, während man über ein Meer aus gestohlenem Reichtum im Kern blickt. Um weiterzukommen muss dieser Widerspruch gelöst werden. Und, um das zu lösen und um die Bewegungen die im globalen langwierigen Volkskrieg verschmelzen sollen, zu vereinen, müssen wir eine neue globale demokratische Revolution hervorbringen, in welcher eine Koalition für die Alterglobalisierung der Welt geformt wird, durch die Kooperation der proletarischen und progressiven Staaten der unterdrückten Länder, unter der Leitung des Proletariats, um die revolutionären Kräfte in Richtung der Zerstörung des Imperialismus zu leiten. Auch muss ein revolutionäres Bewusstsein gefördert werden und die Entwicklung zur gemeinsamen Diktatur des Proletariats der unterdrückten Nationen abgestützt werden. In dieser werden die Produktionsmittel global abgerechnet und jene Produktionsmittel der Kernländer internationalisiert, sowie wird ihr Reichtum an die Länder verteilt, welche historisch von eben den Kernländern beraubt wurden. Eben durch den Prozess der gemeinsamen Diktatur des Proletariats der unterdrückten Nationen wird der Widerspruch zwischen Unterdrückernationen und den unterdrückten Nationen gelöst und die Unterdrückernationen werden in ein global-sozialistisches Projekt miteingebunden.

REVOLUTIONÄRER FEMINISMUS

Wir glauben an die totale Befreiung von gender- und sexuell unterdrückten Menschen aus der Schmach der Patriarchie. Das kann jedoch nur durch den kollektiven und revolutionären Kampf für die Abschaffung von Gender und Patriarchie als ganzes, durch eine langwieriges revolutionäres Programm geschehen. Wir stehen sehr gegen solche Programme, die „persönliche Ermächtigung“ über das Bauen einer starken kollektiven Bewegung zur Abschaffung der Patriarchie stellen. Die anti-imperialistischen und kommunistischen Bewegungen müssen anerkennen, dass ohne der Abschaffung der Patriarchie kein Sieg für das Weltproletariat eingefahren werden kann. Das heißt, dass alle Frauen und queere Menschen frei sein müssen, alle transgender Menschen anerkannt werden müssen und das ein Pfad für die gesamte Abschaffung von Gender und Patriarchie geschaffen werden muss! Ohne diesem kann eine proletarische Revolution niemals stattfinden!

ANTI-CHAUVINISMUS

Wir stehen in Opposition zu jeder Form des Chauvinismus. Wir glauben fest daran, dass jemandes Handlungen, seine Politik widerspiegelt. Wir haben absolut keine Toleranz gegenüber Misogynie (und seine Begleiterscheinungen: Heterosexismus und Transmisogynie), weiße Übermacht, Nationalchauvinismus oder Disablismus. Wir verstehen, dass eine Organisation der und für die unterdrückten Völker nur eine sein kann, in welchen jene auch sicher leben können. Wenn wir das als Organisation nicht sicherstellen können, werden wir auch komplett unfähig im Kampf gegen generelle Unterdrückung sein. Chauvinismus muss von jedem von uns individuell bekämpft werden, sowie kollektiv, durch unsere Solidarität mit den Unterdrückten und unserer Intoleranz gegenüber all jenen welche von Unterdrückung Gebrauch machen.